

# Reisesicherheit: schon vorher Gefahren überdenken

Es gilt für Geschäfts- und Privatreisen gleichermaßen und unabhängig vom angesteuerten Reiseziel: Im Zentrum der eigenen Reisevorbereitungen sollte eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Reiseziel stehen. Darüber informiert Marc Brandner von SmartRiskSolutions, Beratung für Sicherheits- und Krisenmanagement.

## **VR International:** Beginnt Sicherheit beim Reisen schon vor dem Abflug?

**Marc Brandner:** Ja! Und dabei ist es wichtig, einen guten Überblick über tatsächliche Gefährdungen vor Ort zu gewinnen und einordnen zu können, ob Risiken im gesundheitlichen Bereich, durch erhöhte Kriminalität, Korruption, ungünstige Wetterbedingungen oder andere Gefahren liegen. Sind konkrete Risiken wie beispielsweise die erhöhte Gefahr von Raubüberfällen, Express-Kidnappings oder Carjackings erkennbar, sollte man sich überlegen, wie man mit den Risiken umgeht, sie vermeiden oder vermindern kann. Verantwortungsbewusste Firmen unterstützen ihre Geschäftsreisenden häufig mit zielführenden Informationen oder abgestimmten Trainings.

## **VR International:** Menschen sind unterschiedlich risikobereit. Wie sollte jeder Einzelne damit umgehen?

**Marc Brandner:** Dies ist ein guter Punkt. Allerdings stellt man beim Umgang mit dem Thema Reisesicherheit häufig fest, dass Gefahren mitunter falsch eingeschätzt werden oder „risikofreudige“ Personen oftmals über mangelnde Informationen zu vorhandenen Risiken verfügen. Zum Teil werden Risiken übersteigert wahrgenommen, manchmal aber auch heruntergespielt und im schlimmsten Fall

völlig übersehen. Die Ursachen für diese individuell unterschiedliche Bewertung liegen nur bis zu einem gewissen Grade im tatsächlich unterschiedlichen Risikobewusstsein. Wesentlich öfter anzutreffen ist eine falsche Risikoeinschätzung, weil Informationen zu vorhandenen Gefahren nicht wahrgenommen oder unzureichend ausgewertet wurden.

## **VR International:** Welches sind die relevanten Informationsquellen vor und während eines Auslandsaufenthaltes?

**Marc Brandner:** Einen ersten guten Überblick verschaffen sicherlich die Seiten des Auswärtigen Amtes. Es empfiehlt sich auch nachzuschauen, welche Informationen andere Staaten zur Verfügung stellen. Der Internetauftritt des Robert-Koch-Instituts bietet zudem sehr gute Hinweise zu gesundheitlichen Fragestellungen.\*

Diese allgemeinen Informationen helfen allerdings nur bedingt dabei, die Gegebenheiten vor Ort im Zielland realistisch einschätzen zu können. Hier können Länderinformationen kommerzieller Anbieter weiterhelfen, im Zielland ansässige Geschäftspartner oder Bekannte des Reisenden oder Erfahrungsberichte im Internet. Während der Reise kann und sollte man weiterhin auf diese Quellen zurückgreifen, zudem lokale Informationsquellen nutzen, welche besonders bei plötzlichen Ereignissen vor Ort sehr hilfreich sein können.

## **VR International:** Wie kann man kritische Situationen prinzipiell vermeiden?

**Marc Brandner:** Wie bereits angesprochen, ist der erste Schritt zu wissen, welchen Risiken man tatsächlich ausgesetzt sein kann und eine bestmögliche Kenntnis der Zielregion zu haben. Auf dem gewonnenen Risikobild sollte man seine Strategie aufbauen. Hilfreich ist auch, bestimmte Gefahrensituationen wie Raub-

## Interview mit ...

**Marc Brandner**  
Partner  
SmartRiskSolutions  
GmbH  
Nördliche Münchner  
Straße 14a  
82031 Grünwald  
089 125032470  
info@smartrisksolutions.de  
www.smartrisksolutions.de



überfälle, Erdbeben, Unfälle, Brand in Gedanken öfter einmal durchzuspielen und sich genau zu überlegen, wie man reagieren sollte. Dies hilft ganz enorm mögliche Fehler zu oder die Situation als solche zu vermeiden.

## **VR International:** Was raten Sie in Notsituationen im Ausland wie Überfall oder Belästigungen?

**Marc Brandner:** Reisende sind gut beraten, sich im Vorfeld einer Reise zu überlegen, wer vor Ort und beispielsweise mit der notwendigen Sprachkenntnis unterstützen kann. Dies können Geschäftspartner, Bekannte, Freunde, aber auch Botschaftsangehörige sein. Gerät man trotz aller Umsicht in eine kritische Situation, so sollte man lageangepasst reagieren. Bei einem Raubüberfall kann es sehr gefährlich sein, Widerstand zu leisten, und die gesündere Strategie ist zumeist, die geforderten Wertsachen zu übergeben. Für vielreisende Geschäftsreisende empfiehlt sich zudem an einem Reisesicherheitstraining teilzunehmen.

## **VR International:** Herr Brandner, vielen Dank für die interessanten Informationen!

\* [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) → Reise und Sicherheit / Tipp: Krisenvorsorgeliste [www.rki.de](http://www.rki.de)

